

dem Wunsche, daß der Apfelwein, als Volksgetränk...

Es folgten zum Schluß noch Erlebnigen ob-

Kokales.

* Merseburg, den 18. Mai.

* Herr Landrat Graf v. Hausenville...

* Für die Reisezeit. Eine Bestimmung...

Maisfelder nicht heraus kommen, seitdem die...

* Ein Ausbleiben der Schwaben wird...

* Ueber die Brandverluste in Preußen...

im Jahre 1895 bringt die „Statistische Korrespondenz“...

* Die Telephongebühren-Vorlage hat...

in der Postkommission des Reichstags abermals...

* Bischof Zimar aus Paderborn wird...

* In der Brande'schen Maschinenfabrik...

* Schwendler's Radfahrbahn im „Bürgergarten“...

Provinz und Umgegend.

* Kösen, 17. Mai. Infolge Vermehrung...

* Kösen, 15. Mai. Der 26. Verbandstag...

vom 1. bis 3. Juli in Kösen stattfinden. Das...

* Halle a. S., 17. Mai. Dem Oberberg...

* Wölkau, 13. Mai. Heute Abend gegen...

* Zeitz, 16. Mai. Beim letzten Gewitter...

* Nordhausen, 17. Mai. Am 28. ds. Ms. findet...

* Saalfeld, 16. Mai. Gestern ereignete...

* Zeitz, 17. Mai. Ein unter dem Vorhitz...

* Zeitz, 17. Mai. In der Saalemündung...

* Wölkau a. G., 17. Mai. Das Hochwasser...

und Elsterwerda den Damm durchbrochen...

* Staßfurt, 16. Mai. Im Staßfurter...

* Vermischtes. * Gieshübel, 17. Mai. Der wegen...

* Potsdam, 17. Mai. Gestern Abend...

* Zeitz, 17. Mai. Die bisherigen Ermittlungen...

* Saalfeld, 17. Mai. Der Circus Reng ist...

* Saalfeld, 17. Mai. Der Circus Reng ist...

Kleines Feuilleton.

* Ein Stück Münchener Bierleben. Aus...

achtbare Leistung, die übrigens auch dem Staatsfidel willkommen ist. Denn 4000 Mark in Vord allein. Nach 5 Uhr tritt jeden Tag dann bis 12 Uhr Nachts das Sommerbier in seine Rechte, das auch nicht verschmäht wurde. Verzehrt wurden — von den Unmässen Radies und sonstigen Speisen ganz abgesehen — während der achtstägigen „Maifur“ täglich durchschnittlich 15000 Vorkwürste, wozu immer 25 Kälber und 12 Schweine im eigenen Schlachthause des Hofschlächters ihr Dasein beschließen mußten. Für Brotan wurden jeden Tag 10000 Stück verkauft. Zur Bedienung waren 50 Kellnerinnen notwendig, während 20 Schenkburschen das edle Maß verzapften. Bemerkenswert sei noch, daß trotz der ausgelassenen Fröhlichkeit nicht die geringsten Ausfälle während der ganzen „Maifur“ vorgekommen sind.

Eine wahrhaft erschütternde Familientragödie spielte sich in Baranno in Ungarn ab. Der dortige Postmeister Paul Schömer war einer der glücklichsten Familienväter der Gegend, denn mit einer lebenswürdigen Gattin und drei schönen Kindern beglückt, gelang es ihm auch, in verhältnismäßig kurzer Zeit ein ansehnliches Vermögen zu erwerben. Da erkrankte eines der drei Kinder, ein dreijähriger Knabe, an Diphtheritis. Der besorgte Vater eilte mit dem Kinde nach der Hauptstadt, wo aber der Kleine der hohen Krankheit bald erlag. Inzwischen bekam auch das andere Knäbchen die furchtbare Krankheit, und in kurzer Zeit starb auch dieses. In

Folge des furchtlichen Unglücksfalles bemächtigte sich der Mutter tiefe Melancholie. Gebrochener Verzens miß sie jede Gesellschaft. Schließlich wurde es klar, daß ihr Geist un-machtet ist. Sie wurde nach Budapest in die Schwärzberger Heilanstalt gebracht. Scheinbar genesen, kehrte sie zu ihrer Familie zurück. Aber zu Hause angelangt, fand sie ihren Gatten von Jesum befallen. Er wurde nach Budapest gebracht, wo der Tod ihn bald von seiner Leiden erlöste. Nun verfiel die unglückliche Frau wieder in Geisteskrankheit, und jetzt befindet sie sich wieder an der traurigen Stätte der „lebenden Toten.“ Von der Familie ist nur das älteste Kind, ein dreizehnjähriges Mädchen, zurückgeblieben.

Ein Mischtrahl. Aus Reichenbach bei Hess. Richtenau wird berichtet: Ein schreckliches Unglück hat dieser Tage unsere Gemeinde betroffen. Nachmittags gegen 4 Uhr stieg ein starkes Gewitter auf und über-raschte beim sog. großen Rain etwa 20 junge Mädchen, die dort bei der Aufrichtung beschäftigt gewesen und gerade im Begriff waren, vor dem nahenden Unwetter nach Hause zu eilen. Da zuckte plötzlich ein großer Blitz herab und mitten in die dicht zusammen-gedrängte Mädchenhaare hinein. Im Nu sanken alle zu Boden, nur eine vermochte sich noch aufzuraffen und um Hilfe zu eilen. Eine in der Nähe befindliche Schaf-herde wurde ebenfalls betäubt. Glücklicherweise erholten sich die meisten Mädchen nach und nach wieder. Das Bild, das sich den Herbeieilenden bot, war aber doch noch

entfänglich genug. Eine der Arbeiterinnen, die Tochter des Handelsmannes Peter Simon, war auf der Stelle getödtet, zwei andere waren so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gewweifelt wird. Auch von den anderen werden viele noch längere Zeit an der erlittenen Erschütterung zu tragen haben.

Der Bürgermeister als Brandstifter. Im Dorfe Hildenbach im Fichtelgebirge — so wird dem „Lof. N.“ aus Bünsfeld geschrieben — geriet das Anwesen der Gastwirths-Wittwe Preis in Brand. Als einer der Erben, die helfend und lösend eintreten wollten, erschien an der Brandstätte der frühere Hildenbacher Bürgermeister Klüspert. Kurz vorher, zwischen 12 und 1 Uhr Nachts, wurde er gewaltsam aus dem Schlafhause entfernt. Bald verbreitete sich das Gerücht, daß Klüspert das Anwesen angezündet habe, da er Rache wegen ver-schmähter Liebe betrieb. Von der Gendarmarie ins Verhör genommen, verwickelte sich Klüspert in so auffallende Widersprüche, daß seine Verhaftung erfolgte. Klüspert war 24 Jahre Bürgermeister, ist zur Zeit 70 Jahre alt und besitzt ein beträchtliches Vermögen.

Briefstille der Expedition. Nach Landstedt. Eine Eisenbahn geht jetzt allerdings auf den Broden hinaus, aber die Anschlüsse für die Broden- und die Harz-querbahn sind selbst für eine zwei- bis dreitägige Harzreise, bei welcher auch Fusthorner gemacht werden sollen, keineswegs günstig. Für die Reisenden, welche aus dem Westen,

Süden oder Südosten von Nordhausen kommen, wird im Allgemeinen Nordhausen den Aus-gangspunkt der Reise bilden, und wer an Rückfahrkarte reist, wird auch wieder dorthin zurück wollen. Die Züge liegen nun wieder für die Abfahrt von Nordhausen nach dem Broden, noch für eine Rückkehr nach Nordhausen besonders günstig, zumal wenn der Reisende, der den östlichen Theil des Harzes besucht hat (Thale, Alexisbad u. s. w.), Nordhausen aufreist. Daß Sie von Merseburg oder auch von Halle aus die Broden-Tour an eine in Tage hin und zurück über Nordhausen machen können, ist unmöglich. Sie müssen dann vielmehr über Bennigrode fahren. Der betreffende Zug geht früh 4 1/2 Uhr 50 Min. in Halle ab. Werden Sie sich einmal an den Schriftführer des Harzklubs in Cuelmburg, Berlags-Buchhändler Buch, da erfahren Sie alles Nähere über einen ein- oder mehrtägigen Ausflug nach dem Harz.

Wetterbericht des Kreisblattes.
19. Mai. Veränderlich, wolkig, vielfach Gewitter-regen.

Das Myrrhollin Seife
Aus dem Geschäftsverkehr.
Sie macht die Haut weich und geschmeidig und dürrt Leuten, welche an Irröden, zum Ausprägung neigender trockener Haut leiden, sehr zu empfehlen sein.“ Ist die Ansicht eines erfahrenen Arztes. Lieberall, auch in den Apotheken erhältlich.

Empfehle mein reichhaltiges Lager von

Grabdenkmälern

L. Neumayer, Alenschaner Straße.

648

Schladitz-Fahrräder,
ein Präzisionsfabrikat ersten Ranges, von vollendetster technischer Construction, moderner Form, großer Haltbarkeit und hochgelegener äußerer Ausstattung, haben sich rasch die Gunst des radfahrenden Publikums erworben.

Trabant-Fahrräder, Reus-Fahrräder
mit Victoria-Vollrahmen besitzen den großen Vortheil, daß sie elastischer sind, als das Stahl-Rad.

Jeder Käufer erhält ein Jahr Garantie.
Wer zur bevorstehenden Saison ein Rad kaufen will, veräume nicht, sich die Fabrikate anzusehen.

Otto Bretschneider, fl. Ritterstraße,
Fahrrad- und Eisenwaaren-Handlung.
Reichs Lager in Aethelengas-Paternen und sämtlichen Fahrrad-Zubehörtheilen. (1639)

Bernstein-Oel-Lackfarbe
aus reinem Bernstein fabrikt
kein Spiritusöl
Trocknet in 6-8 Stunden deckt besser als Oelfarbe und steht so blank wie Lack; übertrifft an Haltbarkeit und Glanz jedes bisher bekannten Anstrich.
Die Lackfarbe wird streichfertig geliefert und kann von Jedermann selbst gestrichen werden.

Allein-Verkauf
für O. Fritze - Berlin nur bei
Oscar Leberl,
16 Burgstraße 16.

Verlangen Sie
überall nur den allein **lechten**
Globus-Putz-Extract
wie diese Abbildung.

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
Alleiniger Fabrikant
Neueste Erfindung
Bestes Putzmittel
Fritze & Schütz, Leipzig
Bestes Putzmittel der Welt
Made in Germany

da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden. (1698)
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Erfinder des Putzextract.

Bekanntmachung.
Zur Bedingung der für das Garnison-Lazareth erforderlichen 30 000 kg böhmischen Braunkohlen für die Zeit vom 1. Juli 1899 bis Ende Juni 1900 ist im Lazareth auf (1691)
Wittwoch, den 24. Mai cr.,
Borm. 11 Uhr,
Termin anberaumt.
Lieferungsbedingungen liegen da-selbst aus.
Königl. Garnison-Lazareth.
Preisgefrünte Marke (1690)

Alceireiter
in bekannter Güte sind wieder vor-rätbig und empfindlich billigst
C. Voigt, Zimmermstr.,
Athen (Gbe). (1690)

Armen-Alteist-Formulare,
auszustellen vom Amtsvorsteher be-hufs Prozeßführung im Armenrecht, vorrätbig in der
Kreisblatt-Druckerei.

Schwendler's Radfabrikernbahn
im Bürgergarten ist täglich von 5 Uhr Morgens ab geöffnet.
Nüchtige Radfahrlehrer.
Für Erfrischungen wird geforgt.
Alle Reparaturen von Fahr-rädern und Nähmaschinen werden schnell, sauber und billigst in eigener Werkstatt ausgeführt. (1693)
G. Schwendler.

Photographische Apparate
und sämtliche (1671)
Bedarfsartikel zur Amateur-Photographie
empfehlen zu Original-Fabrikpreisen
Adler-Drogerie
Wilhelm Kieslich,
Entenplan. Rofmark.

Wein-Offerte.
Garantirt reine Weine u. Rhein-weine von 85 Pf. an, sowie feinste Rothweine, Portwein, Sherry, Madeira, Burgunder, Champagner von 2 M. an, Aloj, und Förtter, Mercier, Moet & Chandon zu billigen Preisen (1697)
empfehlen **C. L. Zimmermann.**

Empfehle täglich (1694)
ff. Aufschnitt
a) Pfd. M. 1.30, sowie rohen und ge-kochten Schinken, Lachs, Schinken, Blauschinken, Schinkenwürst, Morabell, Salami, Schladitz-wurst, Mettwurst, Knadwurst, Preßkopf, Zungenwurst, f. Zölse sowie jeden Dienstag und Freitag frische Würst a) Pfd. 70 Pf.
Deute Sardellen und Zwiebel-leberwurst. (1694)
G. Mohr, Breitestraße 10.

Pferdezahn-Saatmais, Gurkenkerne,
extra lange grüne Schlangen und lange grüne volltragende, empfiehlt billigst
Paul Göhlisch,
Reumarkt. (1695)

Wundervoll
ist doch Ihr
— Schirm —
Melanie, finden Sie? Ad kaufte ja auch nur in der (1590)
Schirmfabrik
F. S. Heinzel,
Halle a. S.,
große Ulrichstraße 57,
gegenüber St. A. Park, dort hat man ja riesige Auswahl.

Zum Pfingstfest
empfehlen in großer Auswahl I. Qualität (1678)
prachtvolle Hamburger Gänse, Enten und Hähnchen,
sowie Hebrüden, Keulen und Blätter. Täglich frischen
La Spargel, Pfd. 60 Pf.
Vorzüglichste gut gelagerte und bouquetierte
Roth-, Rhein- und Moselweine,
deutschen und franz. Champagner, nur renommierte Marken, zu billigen Preisen.
Pottel & Broskowski, Halle a. S.

Ein herrschaftl. Logis
1. Etage mit schönem Garten, sowie ein großes Parterre-Logis mit Garten per 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. (1253)
Mehrere Mädchen für Küche und Haus finden Stelle durch Frau Kaugenbein, Preisstraße 14. (1673)

Feine Molkerei-Butter
empfehlen zu billigen Tagespreisen (1661)
A. Bauer,
keine Ritterstraße 6a.
Fahrrad-Karten
vorrätbig in der
Kreisblatt-Druckerei.

Nervenstärkende Ernährung durch **Sanatogen.**

Ein sehr verbreitetes Leiden ist die Nervenschwäche (Neurasthenie), die in unserer schnell lebenden Zeit durch die hoch gespannten Forderungen an das Nervensystem hervorgerufen wird. Es gilt bei den Neurasthenikern, die gesunkene Nervenergie zu wecken. Mit der geistigen Erschöpfung ist aber auch ein körperliches Siechtum verbunden, weshalb es sich auch darum handelt, gleichzeitig mit den Nerven die Muskelkraft zu stärken. Wie kein anderes Mittel wird Sanatogen hier Hilfe bringen, weil es neben spezifischer Nervenmahrung, nämlich Glycerinphosphorsäure, noch einen hohen Gehalt an Eiweiß (95 zu 5) besitzt und dadurch auch der Muskulatur Festigkeit und Straffheit zu geben vermag. Sanatogen ist in Originalpackungen, (kleinste Packung M. 1,65) auch als Sanatogen-Chokolade und Sanatogen-Cakes, zu beziehen durch Apotheken und Drogerien. Alleinige Fabrikanten Bauer & Cie., Berlin S. O. 16, Albalbertstraße Nr. 45c. In angesehensten Kliniken ärztlich geprüft. Von Autoritäten empfohlen. (369)

Unsere **Papierwaaren-Fabrik und Buchdruckerei** befindet sich jetzt **Unteraltenburg 51.** **Mühlich & Kornacker.** (1667)

Unsere täglich frisch gerösteten Kaffee's, Pfd. 80 Pf., 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 M., sind unübertroffen, was feines Aroma, exquisiten Geschmack und Ergiebigkeit anbelangt. (292) Ein einziger Versuch führt zu dauernder Abnahme. **Thee neuester Ernte, Cacao, Confituren, Reiches Sortiment feiner Biscuits** zu billigsten Preisen empfohlen. **Pottel & Broskowski, Halle a. S.**

Gonditorei G. Schönberger empfiehlt **Holländischen u. Deutschen Cacao** in Büchsen und ausgewogen, per Pfund 120, 150, 180, 200, 240 und 300 Pf. (1545) **Tafel- und Bruch-Chokolade, Chokoladen-Kulver, sowie feine und feinste Pralinés, Pastillen, Fondants und Desserts** von den Hoflieferanten Hildebrand-Berlin, Felsche-Leipzig, Sudhard-Neuchâtel, Degebrod-Berlin, van Gouten u. Zoon & Co. **Frischen Braunschweiger Spargel, junge Hamburger Hähnchen, Perlhühner, feinste Matjes-Heringe, neue Malta-Kartoffeln, frische Eizügel, vieler Speck-Vüdlinge** (1696) empfiehlt **C. L. Zimmermann.**

Schiffsjungen Ich selbst litt schwer an Asthma u. Rheumatismus. Beschreibung über meine Heilung durch Escalypus unsonst u. portoff. Klingenthal i. S. Ottm. Max Prohaska. (1658) **Altona, Hafenstr. 19.**

Merseburgs größtes Buk = Geschäft Burgstr. 5. **B. Pulvermacher, Burgstr. 5.** Ist unstreitig die erste und billigste Einkaufsquelle für alle Sorten **Damen-, Mädchen-, Kinderhüte** für jeden Stand und jedes Alter. (1674) **Größtes Atelier für Modernisirungen.**

Große internationale Kunst-Ausstellung von **286 Stück Oelgemälden** **Kaiser Wilhelms-Halle im großen Saal.** **Gröffnung Mittwoch, den 24. Mai.** **Täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.** **Eintritt à Person 40 Pf., Familienkarten à 5 Personen 1,50 M.** Die Ausstellung enthält Werke der bedeutendsten Künstler der Jetztzeit, und zwar: **Friedr. Ritter von Friedlaender, H. Gantier, J. Bordinoni, Prof. Thoma, F. von Verjoglier, G. von Müller, G. Schleicher, Jan Patour, G. Hohenberg, M. Stifter** und noch viele andere. Ferner das Sensationsgemälde von **Prof. Albert Rieger (Schloß Larenburg),** Lustschloß der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, sowie das prämiirte Gemälde von **Adolphe Lonza Benedig (Am Leiche).** Preis des Bildes 4500 Mark. **Dauer der Ausstellung und Verkauf 8 Tage.** **Cataloge sind an der Kasse zu haben.** **Carl Curik.** (1686)

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.